



Servus Südkurve,

der Ball rollt wieder! Nach dem spielfreien Wochenende geht es nun Schlag auf Schlag 5 Spiele in 17 Tagen, 5 Spiele bei denen die Saison 2009/2010 in die richtige Bahn gelenkt werden kann.

Es läut momentan einfach nicht, die ganze Zusammensetzung Vorstand, Spieler und Trainer. Es gibt sicher schönere Tage um ein Spiel zu verfolgen. Doch gerade jetzt zählt es hinter unseren Farben und unserer Mannschaft zu stehen. Hier zeigt sich, wer für unseren Verein alles gibt oder

auch zu Ihm steht, wenn es so wie jetzt nicht wie gewünscht läuft. Denn gerade jetzt braucht uns die Mannschaft um aus dieser sportlichen Misere raus zu kommen. Das heißt alles geben auf den Rängen und heute gegen Leverkusen, die sowieso nicht Meister werden, zu gewinnen.

Übrigens, die letzte Heimmiederlage gegen Leverkusen gabs vor 20 Jahren, also Serie halten und gewinnen!

...BAYERN DU BIST MEIN VEREIN!!!

## Stellungnahme zum möglichen Verkauf von Vereinsanteilen an die Audi AG

Mit Entsetzen mussten wir in den letzten Wochen mehrfach der Presse Meldungen vom geplanten Verkauf von Anteilen der FC Bayern München AG durch den FC Bayern München e.V. an die Audi AG entnehmen.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des FC Bayern München e.V. am 27. November soll der „große Audi Deal“ den Vereinsmitgliedern, Fans und der Öffentlichkeit offiziell präsentiert werden.

Im Februar 2002 wurde die Ausgliederung der Fußballprofiabteilung in die FC Bayern München AG beschlossen. Im gleichen Jahr erwarb die Adidas AG einen Anteil von 10% an der FC Bayern München AG (für 77 Mio. EUR), wonach die FC Bayern München AG nur noch zu 90% im Besitz des FC Bayern München e.V. ist. Nun sollen weitere 10 Prozent verkauft werden.

Vergangene Woche wurde bekanntlich der Antrag von Hannover-Präsident Martin Kind an die DFL zur Abschaffung der 50+1 Regel von einer großen Mehrheit abgelehnt. Wir begrüßen es sehr, dass auch unser Verein, vertreten von

Karl-Heinz Rummenigge gegen die beantragte Änderung dieser Regel gestimmt hat.

Dies bestätigt uns, dass wir bei unserem Verein keineswegs Ausuferungen wie sie beispielsweise in anderen Ländern schon an der Tagesordnung sind befürchten bräuchten. Jedoch stellen wir ganz offen die Frage warum überhaupt weitere Anteile des Vereins verkauft werden sollten?

Nicht nur, dass wir es mit Argwohn betrachten, wenn externen Akteure durch Investitionen Einfluss auf Entscheidungen bei der Profimannschaft des FC Bayern erhalten. Es stellt sich uns zusätzlich die Frage, ob man denn einen Anteil an einem Verein mit nun fast 110-jähriger Geschichte mit Geld überhaupt beziffern kann?

Wir können diese Fragen nur mit einem klaren NEIN beantworten.

Fast 110 Jahre FC Bayern, Rekordmeister mit 21 Titeln, Rekordpokalsieger mit 14 Erfolgen, Weltpokalsieger 1976 und 2001, 4maliger Sieger im Europapokal der Landesmeister, Gewinner des Europapokals der Pokalsieger 1967 und

des UEFA Cups 1996... Mehr als 153.000 Mitglieder, unzählige Fans auf allen Kontinenten...

Eine Geschichte auf die man sehr stolz sein kann, sowie eine große Zukunft - beides ist mit keinem Geld der Welt aufzuwiegen! Warum unsterstützt die Audi AG unseren Verein nicht wie bisher als Sponsor? Manchmal ist auch für Marketing-Leute weniger mehr und ein dezenter Auftritt und Auftreten sind vielleicht auch aus Sicht der Audi AG opportun.

Der FC Bayern gehört uns allen, den Mitgliedern, den Fans - wir sind nicht zu kaufen!  
Wir alle sind der FC Bayern!  
Schickeria München

## **Kopf hoch, Philipp!**

Ein wichtiger Spieler unserer Mannschaft äußert in einem Interview durchaus nachvollziehbare Kritik an den sportlichen Entscheidungen des Vorstandes, dieser reagiert in nahezu typischer Art und Weise mit hochrotem Kopf, Drohungen und drakonischer Strafe und die ganze Medienlandschaft springt darauf an und zeichnet das Bild der Meinungs-Diktatur FC Bayern.

Scheint für uns als Gruppe mit unserer Vorgeschichte ideal hier Profit daraus zu schlagen und in die Kerbe zu hauen, schließlich haben wir schon einschlägige Erfahrungen gemacht. Doch so einfach wollen wir uns das nicht machen. Auch wenn die Höhe der Strafe neue Maßstäbe setzt, die Art der Reaktion so FC Bayern-like hysterisch ist und der Betroffene ein Sympathieträger ist, ist es für den Fußballsport nicht unüblich, wenn Spieler bei ähnlichen Handlungen abgestraft werden.

Wie in der SZ schon richtig geschrieben wurde, sollte man die Fragen trennen, was gesagt wurde und ob es an der richtigen Stelle geäußert wurde. Über den Inhalt Deines Interviews brauchen wir hier nicht mehr viele Worte verlieren. Viele, wenn nicht die meisten von uns teilen Deine Einschätzung und würden es begrüßen, wenn diese Thema innerhalb des Vereins endlich mal auf der Tagesordnung stehen würde. Über das WIE gehen die Meinungen schon etwas auseinander. War dies eine berechnete Meinungsäußerung, eine konstruktive Kritik zur Verbesserung

der Verhältnisse, die einfach keinen anderen Raum gefunden hat gehört zu werden, oder ein gut gemeinter Einwand, der intern hätte angesprochen werden müssen und so in der Öffentlichkeit geäußert nur noch mehr Unruhe in den Verein gebracht hat? Wo endet die eigentlich wünschenswerte Freiheit und selbstständige Meinungsbildung und -äußerung des mündigen und engagierten Spielers, der mit Herz bei der Sache ist und sich seine Gedanken über das Wohl des Vereins macht, und wo beginnt die Rolle als „Teil des Ganzen“, als Mannschaftsspieler, der dem Verein als Kollektiv dient und nach außen Geschlossenheit demonstriert. Wir haben keinen Einblick in das Verhältnis Spieler-Trainer-Vorstand und können uns deswegen kein Urteil erlauben, höchstens einen Beitrag zur Diskussion leisten.

In erster Linie wollen wir aber Dir – unabhängig davon wie man diese beiden Fragen nun für sich beantwortet – für Deinen Einsatz, Deine Geradlinigkeit und Deinen Identifikation für und mit unserem Verein FC Bayern München danken. Heutzutage ist das gerade beim FC Bayern leider nicht mehr selbstverständlich. Wir stehen jetzt schon einige Jahre in der Fankurve, folgen Euch durch ganz Europa und die ganze Welt und singen für Euch und unsere Farben. In dieser Zeit haben wir viele Spieler kommen und gehen gesehen. Darunter waren Spieler, die keinen Hehl daraus gemacht haben, dass für sie der FC Bayern nicht mehr als eine Station, ein Karriereprung ist. Andere ließen keine Gelegenheit aus, ihre Verbundenheit mit unserem Verein zu betonen und waren beim ersten etwas besseren Angebot weg. Wir machen uns keine Illusionen, dass bringt diese Zeit eben mit sich. Es gab und gibt aber auch Spieler, die den FC Bayern im Herzen tragen. Und dazu zählen wir Dich. Wir dachten es wäre die richtige Zeit, Dir dies einmal zu sagen.

Danke dafür, dass Du ein Roter bist!  
Kopf hoch, Philipp!  
Schickeria München

PS: Auf ein Spruchband für Dich, was wir durchaus als angemessen empfinden würden, haben wir verzichtet, da wir den Medien nicht einen neuen Vorwand bieten wollten, das Thema hochzukochen.

# FC Bayern - FC Schalke 04 1:1

Der obligatorische Treff am Streetworkbus war heute schon früh gut besucht und man stimmte sich bei dem ein oder anderen Bier und netten Gesprächen auf das wichtige Spiel ein. Im Stadion gab es dann heute noch eine kleine Premiere zu bestaunen. Unser Vorsänger stand vorne auf dem Zaun und nicht wie üblich auf einem Wel-



lenbrecher. Dies schmeckte der Polizei wohl eher weniger, weshalb er dann in Halbzeit zwei wieder zum altbewährten Standort überwechselte. Was das sportliche Geschehen anbetrifft, setzte es den ersten großen Paukenschlag schon vor Spielbeginn durch ein Interview von Phillip Lahm in der Süddeutschen. Die Spieler unserer Mannschaft strafften Lahm leider nicht gerade Lügen, zwar war man in beiden Hälften die deutlich dominierende Mannschaft und konnte durch Daniel van Buyten auch in Führung gehen, für drei Punkte reichte es aber auch wieder mal nicht. Letztendlich brachte, dieses Unentschieden keinen von beiden weiter. Beim FC Bayern kriselt es weiter.

Ähnlich die Situation auf den Rängen, mittel-mäßige Stimmung, die sich über das ganze Spiel zog. Der ein oder andere Ausreißer nach oben war auch dabei. Besonders gut aufgenommen wurde ein heute erstmals gesungenes Lied. Vor der



Kurve hing während der gesamten eine Fahne mit dem Aufruf „50+1 muss bleiben.“ Die Problematik dürfte ja weitgehend aus der Tagespresse bekannt sein. Außerdem präsentierten wir während des Spiels noch 3 Spruchbänder. Das Erste bezog sich auf das Urteil des Karlsruher Bundesgerichtshofs, mit dem man die Unschuldvermutung außer Kraft setzte und Stadionverbote auf Verdacht Tür und Tor öffnete. BGH: Die Ungerechtigkeit zementiert - Fußballfans Menschen zweiter Klasse. Das nächste Spruchband bezog sich unter anderem auf die Ultras Nürnberg, denen wir hiermit unsere Solidarität für Stadtverbote und Meldeauflagen, welche sie nicht nur vereinzelt erhalten haben, ausdrücken wollten. Aber auch andere Szenen sind von diesem Auflagenwahnsinn betroffen. Beispielsweise mussten 120 Kölner in ihrer Stadt bleiben und durften nicht mit nach Gladbach zum Derby reisen. Unter ihnen waren auch Leute ohne Stadionverbot! Meldeauflagen stoppen - Stadionverbote aufheben - Solidarität zeigen! Hoffen wir, dass wir nicht die nächste Szene sein werden, bei denen Leute nicht mal mehr zu den Spielen anreisen dürfen. In der zweiten Hälfte wiesen wir noch darauf hin, dass man Emotionen auch auf dem Spielfeld zeigen darf. Der 20-jährige Deniz Naki, hatte beim 2.Liga-Derby Hansa Rostock - FC Sankt Pauli in Richtung Fan-

kurve den Daumen an der Kehle entlang gezogen - außerdem noch eine FCSP-Fahne in den Rostocker Rasen gesteckt. Hierfür verhängte der DFB eine Strafe von 3 Spielen Sperre. Emotionen muss es geben - Ultra auf dem Spielfeld leben - Daumen hoch Naki





## Fußball bald nur noch für Reiche?

Profans München wird diese Saison die Kartenpreise bei Auswärtsspielen mit den Preisen der letzten Jahre vergleichen und auch schauen, was die Fans vom VfL Bochum zahlen mussten. Gerade wir Bayernfans müssen doppelt in die Tasche greifen: einmal die generelle Preissteigerung und dann noch jedes Spiel den „Bayern“-Topspiel-Zuschlag. Aber seht selbst:

Außerdem noch erwähnenswert der Auftritt der Schalker. Diese konnten sich - angeführt von UGE - einige Male mit schönen Melodien Gehör verschaffen und optisch machte der Gästeblock auch etwas her. Sicher einer der besseren Gästeauftritte diese Saison.

Summa summarum ein weiteres Durchschnitts-Heimspiel - stimmungsmäßig wie sportlich. Man könnte das Gefühl bekommen, die Lethargie von Fröttmaning überträgt sich langsam vom Publikum auf die Spieler. Da kommt Leverkusen als Aufbauegner ja gerade recht.

## Treffpunkt unhaltbar - Theaterstück

„Da Dida“, einigen sicher bekannt aus der Südkurve spielt aktuell ein Theaterstück im Studentencafé CO2 (U3 Olympiazentrum) über die Fans des FC Bayern.

Um was geht es: Manni, Mitbegründer des größten Bayern-Fanclubs „Wuide Bazinga“ und Leadertyp in der Münchner Fußballszene, lernt Caro kennen. Mit ihr auch eine neue Leidenschaft. So sehr, dass der Hochzeitstermin feststeht.

Der Schritt ins bürgerliche Leben steht kurz bevor, da besinnt sich Manni auf seine wirkliche Leidenschaft. An seinem Junggesellenabschied möchte er es noch einmal mit seinen alten Kumpels so richtig krachen lassen. Der Abend entwickelt sich aber anders als gedacht ...

Termine: 28.11.2009 und 05.12.2009 (Vorstellung ab 20.30 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr)  
Eintritt: Stehplatz 4 EUR, Sitzplatz 7 EUR

Weitere Infos gibt's unter  
<http://www.dadida.info>

Am kommenden Wochenende spielt der FC Bayern gegen Hannover 96. Im letzten Jahr haben wir dort 13 Euro gezahlt, die Fans vom VfL Bochum hingegen nur 9 Euro. Diese Saison gibt es für uns Bayernfans keine Preissteigerung im Vergleich zur Vorsaison.

## BGH-Urteil: Spendenaufruf für Fanrechtfonds

Wie bereits im letzten SKB ausführlich beschrieben ist das Urteil des Bundesgerichtshof und der damit verbundenen pauschalen Kriminalisierung von Fußballfans absolut untragbar. Deshalb prüft der Fanrechtfonds aktuell Verfassungsbeschwerde einzulegen. Dieses Unterfangen gilt es als Fußballfan selbstverständlich zu unterstützen. Jeder Betrag hilft dem Fanrechtfonds weiter!

Spenden bitte an:

Kontoinhaber: RA Dirk Seitz

Kontonummer: 249009280

Bankleitzahl: 20040000 (Commerzbank)

Verwendungszweck: Fanrechtfonds, Name, E-Mail-Adresse!!!

Unter folgendem Link findet ihr auch nochmal die Pressemitteilung vom Fanrechtfonds:  
<http://www.fanrechtfonds.de/pages/news.html>

## TERMINE

Mi, 25.11. 20:45 FC Bayern - Maccabi Haifa

Fr, 27.11. *Jahreshauptversammlung FC Bayern*

So, 29.11. 17:30 Hannover 96 - FC Bayern

Fr, 04.12. 20:30 FC Bayern - Borussia M'gladbach

Di, 08.12. 20:45 Juventus Turin - FC Bayern

Sa, 12.12. 15:30 VfL Bochum - FC Bayern

Sa, 19.12. 15:30 FC Bayern - Hertha BSC

Kontakt: Wir Ultras e.V.

Postfach 190850, 80608 München